

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 29. Feber 1972, 7.45 Uhr:

Vom Montag auf Dienstag sind in den Öztaler- und Kitzbühler Alpen 5 - 15 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols war der Neuschneezuwachs nur gering. Laut Wetterwarte ist heute gebietsweise noch geringer Niederschlag zu erwarten. Die Winde auf den Bergen sind schwach. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 800 und 1000 m Höhe.

Die mit der Tageserwärmung vereinzelt abgehenden kleinen Lawinen bringen in ganz Tirol keine Gefahr für die Seitentäler und Bergstraßen.

Über der Waldgrenze sind in der letzten Zeit praktisch in allen Hangrichtungen Triebsschneeansammlungen entstanden. Schattseitig erhöht eine Schwimmschneeunterlage die Gefahr. Bei Schitouren abseits gesicherter Pisten erfordert die örtlich akute Schneebrettgefahr höchste Vorsicht. In den typischen Föhnbereichen sind nord- bis ostseitige Hänge in Kammlagen zu meiden.